

4 Dahme-Spreewald

» Einzigartige Natur.
Starke Wirtschaft«

Leitspruch



Foto: Wasserschloss, Luckau
Bild von André Beer auf Pixabay

Fläche	2.275 km ² (2022) ^[1] davon 38,1 % Landwirtschaft, 45,6 % Waldfläche, 3,8 % Wasserfläche ^[1]
Einwohnerzahl	178.967 (2022) ^[1]
Bevölkerungsdichte	78,7 Einwohner*innen/km ² (2022) ^[1]
Durchschnittsalter	46,4 (2022) ^[2] ^[3]
Kreisgliederung	28 Gemeinden und 9 Städte Kreisstadt: Lübben Einwohnerstärkste Städte: Königs Wusterhausen (ca. 38.670), Lübben (ca. 13.994), Wildau (ca. 10.962), Luckau (9.528), Gemeinde Schönefeld (19.040) ^[4]
Verkehrsinfrastruktur	Autobahnen A10 (Berliner Ring), A12, A13 und A113. Bundesstraßen B96, B179, B115, B168, B246, B320, B87 ^[10] Einpendler: 50,2 % (2022) ^[1] Auspendler: 56,2 % (2022) ^[1] Pendlersaldo je 100 SV Beschäftigte: -13,7 (2022) ^[1] Pkw-Dichte: 599,6 Pkw je 1.000 Einwohner*innen ^[1]
Kriminalität	9.573,23 Straftaten je 100.000 Einwohner*innen (2022) 134,22 Wohnungseinbrüche je 100.000 Einwohner*innen (2022) ^[5]

Auf einen Blick

- Der Landkreis Dahme-Spreewald ist einer der wirtschaftsstärksten Standorte in Brandenburg, ausgezeichnet durch seine wald- und wasserreiche Landschaft.
- Dank seiner Nähe zu Berlin und der ausgezeichneten Verkehrsanbindung, erfreut sich der Norden des Kreises über eine starke Nachfrage als Standort für Gewerbe, Dienstleistungen, Forschung und Bildung.
- Im südlichen Teil des Kreises, speziell das Gebiet um die historische Stadt Luckau, dominiert eine ländliche Landschaft, mit Fokus auf Landwirtschaft und den ehemaligen Bergbaufolgelandschaften der „Schlabendorfer Felder“.
- Die Umgebung der Kreisstadt Lübben ist aufgrund der einzigartigen Naturlandschaft des Spreewaldes ein beliebtes Ziel für Touristen.

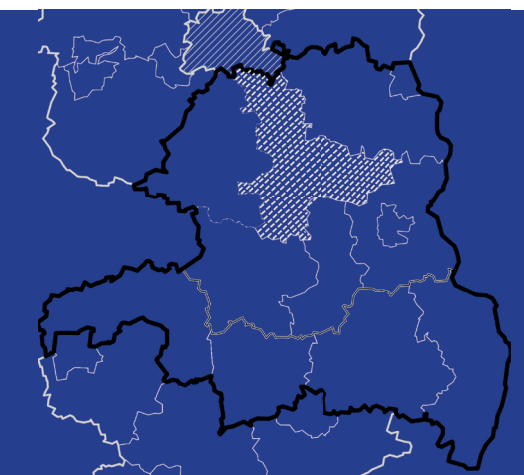


Foto: Landkreis Dahme-Spreewald, Michael Zalewski (mizafo)
Luftbild Schwartzkopfsiedlung Wildau

Gefördert durch:

» Der Landkreis Dahme-Spreewald bekam im Jahr 2020 ein neues Tor zur Welt «

Foto: Günter Wicker /
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wirtschaft und Tourismus

Der Landkreis entwickelte sich durch die steigenden Besucher*innen- und Übernachtungszahlen zu einem bedeutenden Tourismuszentrum in Brandenburg und zu einem wichtigen wirtschaftlichen Motor in der Region. Mit dem Flughafen BER bekam der Landkreis ein neues „Tor zur Welt“. Der befindet sich unter den Top 5 Airports in Deutschland nach Anzahl an Passagieren in 2021.^[6]

- ▶ BIP pro Kopf: 35.703 Euro (2021)^[1]
- ▶ Anteil Großunternehmen: 0,4 % (50 - 249 Beschäftigte, 2022)^[1]
- ▶ Anteil Mittlere Unternehmen: 2,1 % (> 250 Beschäftigte, 2022)^[1]
- ▶ Branchenschwerpunkte: Luft- und Raumfahrt, Logistik, Tourismus, das Ernährungsgewerbe und die Metallverarbeitung^[4]
- ▶ 800 km Wanderwege, 450 km Radwege, 200 km Reitwege, 200 km touristisch nutzbare Wasserwege^[9]
- ▶ Durchschnittliche Zahl der Übernachtungen (2022): 2,2^[1]
- ▶ Kapazität Flughafen BER: 28 Mio. (Terminal 1) und 6 Mio. Passagiere pro Jahr Terminal 2)^[7]

Gesundheit, Bildung und Soziales

Dank der guten Anbindung und der einzigartigen Natur ist der Landkreis ein attraktiver Arbeits- und Wohnort. Die Bevölkerungsentwicklung (5 Jahren) beträgt 7 % im Jahr 2022^[1].

- ▶ Allgemeinärzt*innen je 10.000 Einwohner*innen (2022): 3,9^[1]
- ▶ Arbeitslosigkeit: 4 % (2022)^[1]
- ▶ 29,3 % der Arbeitslosen zählen zur Gruppe der Langzeitarbeitslosen (2022)^[1]
- ▶ Beschäftigte am Arbeitsort ohne Berufsabschluss (2022): 9,3 %^[1]
- ▶ Beschäftigte am Arbeitsort mit Berufsabschluss (2022): 65,2 %^[1]

Innovation, Forschung und Wissenschaft

Der Landkreis Dahme-Spreewald ist Standort für Innovation und Forschung. Einige Akteur*innen aus der Wirtschaft, Wissenschaft und den Kommunen der Region sind:

- ▶ die Technische Hochschule Wildau
- ▶ das Fraunhofer-Institut für angewandte Polymerforschung IAP
- ▶ das Zentrum für Künstliche Intelligenz in der Public-Health-Forschung am Robert Koch-Institut
- ▶ das Zentrum für Luft- und Raumfahrt und Zentrum für Zukunftstechnologien^[9]

Mobilität und Infrastruktur

Der Landkreis verfügt über ein weit verzweigtes Straßennetz. Durch seine ausgezeichnete Anbindung an das nationale und internationale Verkehrsnetz kann man über die Autobahnen in alle Richtungen Europas fahren.

- ▶ Anteil von Pkw mit reinem Elektroantrieb: 1,5 % (2023)^[1]
- ▶ Ladepunkte je 100 Elektrofahrzeuge: 7,1 (2023)^[1]
- ▶ Erreichbarkeit von Autobahnen: 15,1 Min. (2021)^[1]
- ▶ Erreichbarkeit von Flughäfen: 38,8 Min. (2021)^[1]
- ▶ Siedlungs- und Verkehrsfläche (2022): 9,7 %^[5]
- ▶ Bandbreitenverfügbarkeit mind. 100 Mbit/s: 85,1 % (2022)^[1]

Bauen und Wohnen

Bei einem Anstieg der Anzahl der Kauffälle im Jahr 2021, erreichte der Immobilienmarkt im Landkreis Dahme-Spreewald den zweithöchsten Wert seit Anfang der neunziger Jahre mit knapp 1,5 Mio. Euro Umsatz.

- ▶ Wohnfläche (2022): 46 %^[1]
- ▶ Wiedervermietungsmieten (Kaltmiete pro m²): 10 bis unter 11,50 Euro (2022)^[5]
- ▶ Baulandpreise: 216,7 Euro je m² (2022)^[1]
- ▶ Fertiggestellte Wohnungen in neuen Mehrfamilienhäusern je 10.000 Einwohner*innen (2021): 63,2^[1]
- ▶ Anteil neu errichteter Ein- und Zweifamilienhäuser an den neu errichteten Häusern (2022): 91,1 %^[1]

Umwelt und Landwirtschaft

- ▶ Anteil der landwirtschaftlichen Fläche (2022): 38,1 %^[1]
- ▶ Anteil der Wasserfläche (2022): 3,8 %^[1]
- ▶ Anteil der Waldfläche (2022): 45,6 %^[1]
- ▶ Erholungsfläche (2022): 0,9 %^[1]



Foto: Tourismusverband Dahme Seeland e.V.,
Malte Jaeger; Landebahn 3,0 Selchow



Foto: TMB Yorck Maecke,
Hausboottour auf dem Zeuthener See

» wirtschaftsstarker Standort, ausgezeichnet durch seine wald- und wasserreiche Landschaft «

Status Quo

Der Landkreis Dahme-Spreewald (LDS) zählt zu den aufstrebenden Regionen Deutschlands. Laut Prognos, einem renommierten Wirtschaftsforschungsunternehmen, wird dem LDS bis zum Jahr 2030 sowohl in Bezug auf das Wirtschaftswachstum als auch die Beschäftigungsentwicklung der erste Platz in Deutschland prognostiziert. Aktuell präsentiert sich die Region mit folgenden Merkmalen:

- ▶ einer Vielzahl von über 70 wegweisenden Unternehmen im Bereich Technologie und Innovation,
- ▶ einer gut vernetzten Hochschul- und Forschungslandschaft von internationaler Relevanz,
- ▶ einem breiten Spektrum an Fachkompetenzen, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, Mobilität, grüne Technologien und Life Sciences,
- ▶ hochwertigen Beschäftigungsmöglichkeiten, einem äußerst attraktiven Lebens- und Arbeitsumfeld.^[8]



Paddeln in Lübben
©framerate-media.de



© Tropical Islands
Das größte tropische Resort in Europa

Hurricane Factory Berlin, Waßmannsdorf
Deutschlands größter Windtunnel

Herausforderungen

Dahme-Spreewald ist aufgrund seiner vorteilhaften Lage mit einer starken Wirtschaft und einem starken Tourismus eine attraktive Region u. a. für große Investitionen in Bau- und Infrastrukturprojekte, für Unternehmen und Familien. Die Nähe zu Berlin und die aktuelle wirtschaftliche Situation bringen einige Herausforderungen mit sich:

- ▶ steigende Kosten für Personal, Material und Energie insb. in der Baubranche, steigende Zinsen für Bau- und andere Kredite,
- ▶ großer Fokus im wirtschaftsstarken Teil der Region, Vernachlässigung der Infrastruktur und Politik in den ländlichen Teilen der Region,
- ▶ Konkurrenzkampf um Fachkräfte und Personal,
- ▶ Personalmangel in fast alle Branchen und Sektoren.

Beispiel-Probleme

- ▶ Verzögerungen in den laufenden Bau- und Infrastrukturprojekten, sowie eine negative Entwicklung in der Immobilienbranche aufgrund der steigenden Kosten,
- ▶ verlängerte Baustellen und Straßensperrungen, zum Teil monate- bis jahrelang eingestellte Bauprojekte (z. B. Bauarbeiten in den Bahnhöfen in Eichwalde und Zeuthen),
- ▶ fehlende und mangelhafte Ausstattung in Bahnhöfen ländlicherer Regionen z. B. Groß Köris und Friedersdorf,
- ▶ starker Personalmangel insb. im Einzelhandel, in Schulen und Kitas sowie bei der Feuerwehr,
- ▶ mangelnde Maßnahmen seitens der Behörden und Politiker zur Lösung der genannten Probleme sowie Integration für Flüchtlingen.

Problemlage

» Unruhe in der Bau- und Immobilienbranche «

verzögerte Infrastruktur- und Bauprojekte, negative Entwicklung der Immobilien- und Baubranche u. a. aufgrund der aktuellen Preissteigerungen.

Bild von Jason Goh auf Pixabay

Ursachen

- ! steigende Material- und Energiekosten, Bauzinsen
 - ! finanzielle Unklarheit/Unstimmigkeiten
 - ! Ineffizienz bzw. mangelhafte Kommunikation zwischen Politik, Behörden und Bauunternehmen
 - ! wirtschaftliche und soziale Folgen der Corona-Pandemie sowie Folgen des Kriegs zwischen Russland und der Ukraine
- 🗣️ „Die Corona-Pandemie habe auf dem Markt für Büros und Geschäftsimmobilien Spuren hinterlassen. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine habe Energie- und Materialkosten in die Höhe schnellen lassen. Zinssprünge und der Fachkräftemangel bremsen Investitionen und Bautätigkeit.“ (Wangemann, 2023)^[10]

Risikofaktoren

- ▶ fehlender und/oder überteuerter Wohnraum,
- ▶ dauerhafte Baustellen und (Straßen-)Sperrungen
- ▶ Unzufriedenheit und Frust der Bewohner*innen



Bild von Bruno auf Pixabay

Bild von Dimitris Vetsikas auf Pixabay



Folgen

▶ jahrelang verzögerte Bauprojekte der Deutschen Bahn

Die Deutsche Bahn hat den Bau des Fußgängertunnels und der Zugänge zum Bahnhof in Zeuthen um vier Jahre verzögert. Die Bauarbeiten ruhen seit Anfang 2023 ohne neuen Fertigstellungstermin. Ähnliche Verzögerungen gibt es am Bahnhof Eichwalde.

🗣️ „Völlig unnormal und für die Menschen unzumutbar“ so Staatssekretär Rainer Genilke^[11] „Was hier abläuft, ist saumäßig, in Eichwalde ist es noch viel schlimmer“ so Einwohnerin von Zeuthen^[11]

▶ Immobilienbranche in LDS leidet aufgrund von Preisentwicklungen

Die Hochphase am Immobilienmarkt in Königs Wusterhausen ist vorbei. Sowohl Käufer als auch Verkäufer stehen vor Herausforderungen aufgrund der Preisentwicklungen.

🗣️ „In der Branche geht es auf und ab, es gibt gute Zeiten und weniger gute. Im Moment fangen die weniger guten an. (...) Für Bauträger ist die aktuelle Marktlage in LDS schwierig. Sie haben kaum Spielraum bei den Preisen.“ so Marco Albrecht Gründer und Chef von Dahme-Spree-Immobilien^[12]

▶ Pläne für Generationenpark Eichwalde liegt auf Eis

Der Bau des Generationenparks in Eichwalde stockt aufgrund von Genehmigungsproblemen, Wärmeversorgung, Kostensteigerungen von 36,4% (rund 12 Mio. Euro) und unklaren Förderszenarien.

🗣️ „Zudem ist das Förderszenario nicht klar. Wir hoffen auf Anpassungen vom Gesetzgeber, die in letzter Instanz bisher noch nicht durchdekliniert wurden“, so Gregor Haeger von der Awo Regionalverband Brandenburg Süd^[13]

ung. „Fachkräftemangel“ – I

Stand 01 | 2024

Problemlage

» Personalmangel in (fast) jeder Branche «

Geschäfte schließen immer früher, die Kita-Plätze sind trotz Maßnahmen nicht ausreichend, die Feuerwehren kommen an ihre Grenzen und den größten Lehrerberarf Brandenburgs gibt es im Landkreis Dahme-Spreewald.

Bild von Nico auf Adobe



Bild von annanahabed auf Adobe

Ursachen

! demographischer Wandel sowie starker und konstanter Konkurrenzkampf um Personal innerhalb des Landkreises

! Veränderung des Konsumverhaltens durch die Corona-Pandemie und die hohe Inflation im Jahr 2022

! Umorientierung vieler Mitarbeitende z. B. durch Boom des Online-Handels nach der Corona-Pandemie und der digitalen Arbeitsmöglichkeiten

! fehlende Anpassungsfähigkeit und Initiative von Arbeitgebenden

🗣️ „Man hat eine höhere Fluktuation in den Teams als früher. Fachkräfte bleiben heute im Schnitt höchstens fünf Jahre bei einem Arbeitgeber, deshalb haben wir einen viel höheren Aufwand für Einstellungen“ Sven Herzberger ^[14]

Risikofaktoren

▶ höhere Arbeitsbelastung für das Personal sowie Verkürzung der Öffnungs- bzw. Arbeitszeiten

▶ im Einzelhandel: nachlassende Besucherfrequenz, in Kitas und Schulen: ungenügende Versorgung, weniger Kita-Plätze

Folgen

▶ Personalnot in Kitas und Schulen

Bis zu 100 Erzieher*innen fehlen in Schönefeld. Rund 400 Kinder konnten aufgrund dieses Mangels nicht versorgt werden. Es sollen sogenannte Ergänzungskräfte/Quereinsteiger*innen zum Einsatz kommen.

🗣️ „Natürlich liegt darin eine Chance, dass Einrichtungen künftig dauerhaft regulär öffnen können (...). Aber andererseits senken wir den Qualitätsstandard.“^[14]

Die meisten offenen Lehrstellen gibt es im Landkreis Dahme-Spreewald, wo rund 70 Lehrerinnen und Lehrer gesucht werden.

🗣️ „Wer freiwillig eine Stunde mehr arbeiten möchte als es die Unterrichtsverpflichtung vorsieht, dem wird diese Stunde künftig voll bezahlt“ Brandenburgs Bildungsminister Freiberg. „Wir unternehmen alles, um neues Personal zu gewinnen.“^[15]

▶ steigende Einwohnerzahlen, höhere Einsatzzahlen bei der Feuerwehr

Die Königs Wusterhausener Wehr muss den zweiten Rücktritt in einer Woche verkraften^[16], obwohl sie bereits mit steigenden Einsatzzahlen und beruflichen Belastungen zu kämpfen hat. In Schenkendorf-Krummensee verliert auch deshalb der Feuerwehrsport an Bedeutung^[17].

▶ Krise des stationären Modehandels: im A10-Center schließen die Geschäfte

Aufgrund des Personalmangels schließen viele Geschäfte im A10-Center bereits um 19 Uhr oder sogar noch früher. Einige Läden haben sogar nur halbtags geöffnet, andere schließen komplett ihre Filialen.

🗣️ „Ich kenne keinen Bereich, der gerade kein Personal sucht.“ A10-Center-Manager Michael Dittrich^[18]



Bild von Pexels auf Pixabay



Credit: Pexels from Pixabay

Strukturanalyse

Auf Grundlage einer Literaturrecherche und früheren Projekten (vgl. Regionalsteckbriefe Tel-tow-Fläming, Oder-Spree, Elbe-Elster) wurde eine breite Auswahl von Indikatoren zur Beschreibung des Landkreises identifiziert. Die Berücksichtigung der Region im Innovationskontext ist bei der Entwicklung nach praktikablen Lösungen von entscheidender Bedeutung. Mittels regionalstatistischer Daten kann eine vergleichende Erfassung und Einordnung von räumlichen Zuständen vorgenommen werden.

Ziel der Auswertung war es eine Übersicht über den regionalen Entwicklungsstand in verschiedenen Aktivitätsfeldern zu bekommen und einzuordnen.

Zeitungsanalyse

Durch eine systematische Auswertung regionaler Zeitungsartikel konnten verschiedene regionale Probleme identifiziert werden. Für diese Untersuchung wurde die lokale Ausgabe der Märkischen Allgemeinen Zeitung (MAZ) Dahme Kurier ausgewählt.

Ziel der Analyse war es, herauszufinden, welche Probleme in der regionalen Tageszeitung thematisiert werden. Die lokale Zeitungsartikel wurden nach räumlichen und inhaltlichen Kriterien ausgewählt, die dem Forschungsinteresse entsprachen. Es wurden nur Artikel berücksichtigt, die sich mit lokalen Ereignissen und Sachverhalten befassen und in den Monaten August, Oktober und Dezember veröffentlicht wurden. Um den sogenannten ‚Tageseffekt‘ zu vermeiden, wurden jede Woche zwei verschiedene Wochentage analysiert, basierend auf der Methode der „künstlichen Woche“ (Klein, H. 2014).

Zusammenfassende Inhaltsanalyse nach Mayring

Das ausgewählte und untersuchte Material wurde auf einen überschaubaren Kurztzext reduziert. Nur die wesentlichen Inhalte bleiben erhalten. Auf dieser Grundlage konnte ein überschaubares Korpus des gesamten Materials geschaffen werden. Da diese Untersuchung sich auf die inhaltliche Ebene interessiert, war eine zusammenfassende Inhaltsanalyse sinnvoll.



Quellen

- 1 INKAR - BBSR. (o. D.). <https://www.inkar.de/>
- 2 Regionalatlas Deutschland | Kartenanwendung. (o. D.). <https://regionalatlas.statistikportal.de/>
- 3 Regionaldatenbank Deutschland: Regionaldatenbank Deutschland. (o. D.). <https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/>
- 4 Zahlen - Daten - Fakten - Landkreis Dahme Spreewald. (o. D.). <https://www.dahme-spreewald.info/de/landkreis/zahlen-daten-fakten/>
- 5 Der Deutschlandatlas - Karten. (o. D.). HEIMAT. https://www.deutschlandatlas.bund.de/DE/Service/Kartensuche/kartensuche_node.html
- 6 Top 5: Welcher ist der größte Flughafen der Welt? (o. D.). AERO International. <https://www.aerointernational.de/aviation-nachrichten/welcher-ist-der-groesste-flughafen-der-welt.html#:~:text=Unter%20den%20Top%2D5%20Airports,8%20Millionen%20Passagieren%20in%202021.>
- 7 Fabricius, M. (2020, 24. Januar). Pannenflughafen: Die BER-Eröffnung lässt sich kaum noch verhindern. DIE WELT. <https://www.welt.de/wirtschaft/article205294181/Pannenflughafen-Die-BER-Eroeffnung-laesst-sich-kaum-noch-verhindern.html>
- 8 Über uns. (o. D.). Dahme_Innovation. <https://dahme-innovation.de/ueber-uns/>
- 9 Wirtschaftsstandort. (o. D.). Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald. <https://www.wfg-lds.de/wirtschaftsstandort/>

Zitierte Zeitungsartikel

- 10 Wangemann, U. (2023, 27. Dezember). Immobilienmarkt bricht auf breiter Front ein. Märkische Allgemeine Zeitung - Dahme Kurier. <https://epaper-1maz-2online-1de-11g31u5i90076.han.bib.th-wildau.de/epaper/dahme-kurier-2023-12-27-epa-83405/>
- 11 Pawlowski, F. (2023, 4. Oktober). „Völlig unnormal und für die Menschen unzumutbar“. Märkische Allgemeine Zeitung - Dahme Kurier. <https://epaper-1maz-2online-1de-11g31u5i90076.han.bib.th-wildau.de/epaper/dahme-kurier-2023-10-04-epa-77655/>
- 12 Fischer, O. (2023, 22. August). „Die Goldgräberstimmung ist vorbei“. Märkische Allgemeine Zeitung - Dahme Kurier. <https://epaper-1maz-2online-1de-11g31u5i90076.han.bib.th-wildau.de/epaper/dahme-kurier-2023-08-22-epa-74761/>
- 13 Voigt, H. (2023, 2. Oktober). Pläne für Generationenpark Eichwalde auf Eis. Märkische Allgemeine - Dahme Kurier. <https://epaper-1maz-2online-1de-11g31u5i90089.han.bib.th-wildau.de/epaper/dahme-kurier-2023-10-02-epa-77579/>
- 14 Fischer, O. (2023a, August 3). Eltern fürchten um pädagogische Qualität. Märkische Allgemeine - Dahme Kurier. <https://epaper-1maz-2online-1de-11g31u5i90089.han.bib.th-wildau.de/epaper/dahme-kurier-2023-08-03-epa-73407/>
- 15 Gellner, T. (2023, 23. Oktober). Pensionierte Lehrer sollen wieder unterrichten. Märkische Allgemeine - Dahme Kurier. <https://epaper-1maz-2online-1de-11g31u5i90089.han.bib.th-wildau.de/epaper/dahme-kurier-2023-10-23-epa-78941/>
- 16 Fischer, O. (2023c, Oktober 2). Ortswehrführer Leitert quittiert Dienst. Märkische Allgemeine - Dahme Kurier. <https://epaper-1maz-2online-1de-11g31u5i90095.han.bib.th-wildau.de/epaper/dahme-kurier-2023-10-02-epa-77579/>
- 17 Mohr, F. (2023, 22. August). Feuerwehrsport hat Tradition. Märkische Allgemeine - Dahme Kurier. <https://epaper-1maz-2online-1de-11g31u5i90095.han.bib.th-wildau.de/epaper/dahme-kurier-2023-08-22-epa-74761/>
- 18 Vetter, J. (2023, 18. August). Geschäfte schließen immer früher. Märkische Allgemeine - Dahme Kurier. <https://epaper-1maz-2online-1de-11g31u5i90095.han.bib.th-wildau.de/epaper/dahme-kurier-2023-08-18-epa-74511/>